



ALBERT LANGEN

Verlag
für Litteratur und Kunst
MÜNCHEN



Zur Lagerergänzung

Neue Auflagen

Ⓜ

DR. MAX KEMMERICH

KULTUR-KURIOSA

Ⓜ

ERSTER BAND

Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark

11. u. 12. Tausend

Münchener Neueste Nachrichten: Wenn ich den Verfasser recht verstanden habe, so hat er mit dieser Veröffentlichung von Kulturdokumenten aller Zeiten und Völker das ethische Ziel verfolgt, im Spiegel der Vergangenheit das Bild der Gegenwart zu zeigen und dadurch auch seinerseits dazu beizutragen, daß Leben, Ehre, Freiheit und fremde Überzeugung jene Achtung genieße, die er mit vollem Recht als das wichtigste Kulturkriterium betrachtet, wichtiger als alle technischen und wissenschaftlichen Fortschritte und alle künstlerischen Großtaten.

Der Tag, Berlin: Bei allem Pessimismus, der daraus spricht, eine sinnige Gabe für geborene Optimisten . . . Der wahre Satiriker will nicht nur bloßstellen, sondern auch bessern; so will auch dies Buch bei aller Boshaftigkeit oder doch Ungeschminktheit den unserer „Bildung“ durchaus nicht überall adäquaten Stand unserer sogenannten Kultur heben. Möchte es vor allen Dingen unter die Augen der Männer geraten, die es namentlich angeht!

DR. MAX KEMMERICH

DINGE, DIE MAN NICHT SAGT

Geheftet 3 Mark 50 Pf. gebunden 5 Mark

8. u. 9. Tausend

Der Tag: Dies neue Buch stellt eine gediegene, gut durchdachte, durchaus zusammenhängende, fein gegliederte Beweisführung dar. Freilich ganz ohne Anmerkungen, Belege, Kommentare, sogar ohne Register: es ist erlebt. Ein heißes Streben und Sehnen nach Besserung, Veredelung, Modernisierung durchzieht das Ganze. Und wo die Satire scharf zu schneiden gezwungen ist, weil der baumelnde Zopf gar zu fest sitzt, da wird ihr versöhnlich geholfen durch einen den schlimmsten Griesgram entwarfenden Humor. Zur Habilitation würde Kemmerich wohl nirgends zugelassen werden — schad't nix: der Stand der wahrhaft freien Schriftsteller, der streitbaren Ritter vom Geiste hat auch Daseinsberechtigung, Verdienste und Adel.

Wiesbadener Zeitung: Es ist dem Verfasser ernst um seine Sache. Wenn in den 34 Essays, die kurz, aber vielsagend sind, manche Einrichtung des Staates, manche gesellschaftliche Anschauung scharf angegriffen und verworfen wird, so leitet den kenntnisreichen und klugen Schreiber die ernste Absicht, zu bessern.

Kölnische Zeitung: Mit Zustimmung und Widerspruch, aber nicht ohne Nutzen und ohne Vergnügen wird der Leser den Gedanken Kemmerichs über mancherlei Kulturfragen folgen.

Bezugsbedingungen: i. K. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 7/6.

Albert Langen, München